

Große Brennessel

Urtica dioica



Landratsamt
Biberach

| | |
|----------------------------------|--|
| Lebensweise | Zweihäusig. Außerdem mit verholzendem, verzweigtem Rhizom. Keimung im Frühjahr, Blüte im Sommer und Herbst. Samen über kurze Entfernung durch den Wind, über weitere Strecken durch das Wasser, Tiere (Vögel, Huftiere) und Menschen verbreitet. |
| Standort | Schuttplätze, Waldschläge, Hecken, Auenwälder, Viehläger; feuchte Äcker, Beerenkulturen; auf nährstoffreichen, humosen Böden (Stickstoff- und Feuchtigkeitszeiger) in mäßig lichten, warmen bis kühlen Lagen bis auf die alpine Stufe. |
| Geographische Verbreitung | Weltweit, ausgenommen hoher Norden und Tropen. |
| Wirtschaftliche Bedeutung | Wegen der Brennaare gefürchteter und wegen der unterirdischen Ausläufer schwer ausrottbarer Platzräuber mit Tendenz zu Massenaufreten; von erheblicher Schadwirkung. Zuweilen als spinatartiges Gemüse sowie zur Bereitung von Haarwasser genutzt. |

